

Aufträge aus dem Erdbebengebiet

In enger Zusammenarbeit mit italienischen Kunden ist es Binderholz, Fügen, gelungen, große Aufträge aus dem Erdbebengebiet um L'Aquila zu erhalten. Die Ausschreibungen liefen unter staatlicher Kontrolle. Schnelles, effizientes, günstiges, ökologisches und qualitativ hochwertiges Bauen waren Basiskriterien für den Erfolg, informiert das Unternehmen in einer Presseaussendung. 15 Unternehmen von 63 Bewerbern erhielten Aufträge für die Wohnanlagen, wobei Binderholz den Großteil der zu vergebenden Aufträge im Holzbau bekommen hat.

Die zu errichtenden Gebäude sind überwiegend dreigeschossig und umfassen bis zu 30 Apartments. Die Produktionskapazitäten von Binderholz in Tirol und Salzburg sind aufgrund dieser Großaufträge voll ausgelastet, heißt es. Nachdem die Aufbauarbeiten rund um das Erdbebengebiet bis zu fünf Jahre in

Anspruch nehmen werden, da praktisch jedes Gebäude beschädigt ist, werden große Anschlussaufträge auch in den kommenden Jahren folgen, ist man überzeugt. ◀

Erdbebensichere Unterkünfte

Piano C.A.S.E. (Complessi Antisismici Sostenibili Ecocompatibili) ist ein Projekt für die schnelle Errichtung von erdbebensicheren, ökologischen Wohnungen zur Hilfe für die Erdbebenopfer in den Abruzzen. 16 Unternehmen haben einen Wettbewerb gewonnen und bekamen den Zuschlag für die Errichtung des Projektes Piano C.A.S.E., berichtet man auf protezionecivile.it. Die Wohnmöglichkeiten sollen in Rekordtempo errichtet werden. Von den ge-

▶ **LINK-TIPP**
http://www.protezionecivile.it/cms/view.php?dir_pk=10&cms_pk=15977

planten 150 Bauten werden 40 von lokalen Unternehmen realisiert. Von den 16 Unternehmen haben zwei Lösungen mit Stahl-Holzverbund präsentiert, sieben in Beton und sieben in Holz. Alle Lösungen sind nachhaltig, umweltbewusst und erdbebensicher, heißt es.

Beim Wettbewerb erstgereiht wurde Wood Beton – ein Unternehmen das Holzprodukte überwiegend von Binderholz, Fügen, bezieht. Insgesamt werden in den Abruzzen knapp 316 Mio. € investiert. ◀

Döry sieht rotes Jahr 2009 voraus

Eine Halbierung des Mehrwertsteuersatzes auf Holz- und Sägeprodukte fordert Komm.-Rat Lazlo Döry als Sprecher der Österreichischen Plattenindustrie im Kurier-Interview. In Frankreich, wo die Holzindustrie einen wesentlich geringeren Stellenwert hat, sei eine solche Erleichterung schon umgesetzt. Angesichts